

André Sopranetti, Gheiweg 87, 3646 Einigen

**Motion: Sicherung von Räumlichkeiten für die öffentliche Nutzung in Einigen**

Der Gemeinderat wird beauftragt, Massnahmen zu treffen, dass die Bevölkerung von Einigen weiterhin über öffentlich nutzbare Räumlichkeiten verfügt. Diese sollen in Bezug auf Fläche (ohne Kindergartenräume), Infrastruktur, Nutzungsbedingungen und Lage mindestens dem heute im alten Schulhaus Vorhandenen entsprechen. Spätestens in Verbindung mit Umnutzungsabsichten oder einem allfälligen Verkauf des alten Schulhauses ist dem GGR ein Konzept zur Sicherstellung des Geforderten vorzulegen.

Die Motion steht im engen Zusammenhang mit dem bevorstehenden Entscheid über den Bau eines neuen Kindergartens. Darum wird Antrag auf sofortige Behandlung gestellt.

**Begründung:**

Mit circa 1600 Einwohnerinnen und Einwohner (Tendenz mit Neubauten und Einzonungen deutlich steigend) ist die Bäuert Einigen der grösste Aussenbezirk von Spiez.

Der einzige Kindergarten befindet sich aktuell im alten Schulhaus an der Dorfstrasse. Dieser Kindergarten reicht aus verschiedenen Gründen in absehbarer Zukunft nicht mehr aus, so dass ein neuer Doppelkindergarten beim Schulhaus Roggern gebaut werden soll. Der Motionär und die Mitunterzeichnenden bestreiten diesen Bedarf nicht.

Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung vom 25. Januar 2016, dass ein Projekt Doppelkindergarten am 25. April 2016 dem GGR zur Abstimmung unterbreitet werden soll.

Es ist daher wichtig, dass das alte Schulhaus im ganzen Planungs- und Umsetzungsverfahren nicht zwecks Mitfinanzierung vorbehaltlos veräussert wird und die einzigen, der Öffentlichkeit zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten in Einigen damit verloren gehen würden. Dass der Bedarf an diesen Räumen gross ist, zeigt eine Erhebung des Ortsvereins Einigen/Gwatt aus dem Jahr 2013, worin sehr viele grössere und kleinere Nutzungen aufgeführt sind.

Zudem ist die Zukunft der Balsiger Stube (Privatbesitz) als Nebenräumlichkeiten der Kirche Einigen ungewiss. Bei deren allfälligen Wegfall würde die Attraktivität der Kirche Einigen ohne alternative Räumlichkeiten für Hochzeiten und andere kirchliche Anlässe stark beeinträchtigt.

Die Motion soll nicht das Bisherige zementieren, allfällige öffentliche oder private Um- oder Neubauten müssen unter Berücksichtigung der verlangten Rahmenbedingungen möglich sein.

Spiez, 29. Februar 2016

Der Motionär:

Die Mitunterzeichnenden:

*H. J. ...*  
*K. ...*  
*M. ...*

*Die Mitunterzeichnenden:*  
*...*  
*D. B. ...*

*F. Hutzli ...*  
*M. Kayz ...*  
*...*  
*...*  
*...*